

ruht auf der Präposition in adverbialen Ausdrücken, z. B. *напрасно* (Гредá bei Lemberg, in der Bedeutung: ungestüm), *на-сухо*, *на-скоро*, *на-весну*.

Als besondere Varietät der opolanischen Mundart verdient der Dialect der sogenannten *Vatinken* oder der Einwohner der Bezirke von *Żółkiew*, *Kawa ruska*, *Zaworów* erwähnt zu werden. Dieser Dialect weist besondere Vorliebe für eigenthümliche Zusammenziehungen und Kürzungen in einigen Conjugationsformen auf, z. B. *сьпівѣш*, *сьпівѣ*, *сьпівѣм*, *сьпівѣте* für *сьпівáеш*, *сьпівáе*, *сьпівáем*, *сьпівáете*, ebenſо *гнѣвѣш*, *гнѣвѣ*, *гнѣвѣте*; ähnlich *хрѹпѣ*, *пóрекѣ*, *копѣ*, *сховѣ*, *повідѣ*, *скакѣ*, *щѹпѣ*, *мачѣ*, für *хрѹпае*, *пóркае*, *копае*, *сховае*, *повідае*, *скакае*, *щѹпае*, *мачае* zc. Auch werden oft statt *кажу*, *кажеш* die Formen *каю*, *каеш*, *кае* gebraucht. *Кае* wird oft in *кѣ* contractirt, z. B. *кѣ ружні річи* er sagt (erzählt) verschiedene Dinge. Oft wird auch (z. B. in *Кунин*) *мѣш*, *мѣ*, *мѣм*, *мѣте*, für *маеш*, *мае* zc. gesetzt. (*він*) *не мѣ охóти* er hat keine Lust. Häufig ist der Gebrauch von (*бу*), *беш*, *бе*, *беш*, *бете* (*бут*) für *бѹду*, *бѹдеш* zc. Statt *обóв* wird hie und da *обѣ*, für *хвáла Бóгу!* *фалá-бу!* für *чогó*, *чогóсь*, *чомѹ* öfters *чѹ*, *чѹсь*, *чѹм* (*чем*) gesprochen. Im *Ротылицз*, *Кунин*, *Zaworów* wird im Futurum das Participle präter. gen. *маѣс*. ungeändert für alle Geschlechter in der Ein- und Mehrzahl gesetzt: *бѹду жаѹ*, *беш жаѹ*, *беш жаѹ*, *бете жаѹ*, *бѹдут жаѹ*, *вона бе жаѹ* sie wird das Getreide schneiden, *телѣ бе есаѹ* das Kalb wird saugen. Deminutivformen der Substantiva auf *оѹко* (*еѹко*), *оѹка*, der Adjectiva auf *еѹкнѣ*, *оѹкнѣ* und der Verba (im Infinitiv) auf *оѹки* sind besonders häufig: *парубѹйко*, *козачѣйко*, *сестрѹйко*, *душѣйко*, *личѣйко*, *молодѣйкнѣ*, *солодѹйкнѣ*; *ходѣтоѹки*, *любѣтоѹки*. Bei den Verben, deren Infinitiv auf *ити* ausgeht, wird in der dritten Person sing. präter. t. abgeworfen: *ходѣ*, *вогóри*, *носи*; doch wenn die letzte Silbe betont wird, bleibt t. *він палѣт* er brennt, er heizt, *кравѣт* *дорщ* der Regen fällt in Tropfen herab. Bei den Verben mit dem Infinitiv-Ausgange *ати* sind auch Formen der dritten Person präter. sing. *сѣдлá*, *набирá*, *називá*, *лытá*, *плива* neben *сѣдлáе*, *набирáе*, *називáе* (*називѣ*), *лытáе*, *пливае* im Gebrauch. Zweite Person sing. von *їи*, *дам*, *повѣи* lautet *їи*сь (selten und nur local *їи*сѣ), *дась* (selten *дасѣ*), *повѣсь*. Zu bemerken sind hie und da die Formen auf *-щи* im Infinitiv: *стрищи*, *бѣщи*, *лѣщи*, *запрещѣ*, *помощѣ* statt der gemeinruth. *стричи*, *бѣчи*, *лѣчи*, *запрячѣ*, *помочѣ*. Zusammengesetzte Adjectivformen werden häufiger gebraucht: *сѣвая зазѹля*, *лихáя годѣна*, *рáнньое молоко*, *пѣзнѣйшое жѣто*, *менчѣйї* *хлѹщѣ*, *сѣвѣйї* *волѣ*. Seltener sind nominale Formen der Adjectiva oder Pronomina, wie: *зелѣно пѹле*, *ясно небо*, *котрѹ телѣ*. *Gruth*. *котрѣйї* lautet oft *котрѹй*: *весь*, *вся*, *все* — *всѹй*, *всяя* (*вся*), *всѹое* (*всѹо*). Tonlose Consonanten gehen oft in tönende über: *лѣжка*, *вѣга*, *торáлы* für *лижка*, *вика*, *корáлы*; zuweilen werden tönende tonlos: *холомѣйка*, *халамѣйка* für *коломѣйка* (ein Tanz). *ф* geht in *хв*, *х* oder *кв* über: *хвасѹля*, *хвѣрман*, *прохвѣсор*, *хлѣшка*, *картѹхель* gen. *маѣс*. *Картоffel*, für *картофля*;